

# ZIELGERICHTETE KREBSTHERAPIEN



Zielgerichtete Therapien sind neue Arten der medikamentösen Krebstherapie. Sie sind Bestandteil einer Behandlungsform, die häufig als personalisierte Therapie bezeichnet wird. Sie greifen passgenau bestimmte Merkmale des Tumors oder Tumoreigenschaften an und können so das Tumorwachstum blockieren, den Stoffwechsel bremsen oder das Immunsystem aktivieren.

Sie sind auf biologische Eigenschaften des Tumors ausgerichtet. Man bezeichnet eine solche veränderte Eigenschaft im Vergleich zu einer gesunden Zelle auch als Biomarker.

Nur wenn der Tumor eine solche Eigenschaft hat, kann ein Patient von einer zielgerichteten Behandlung profitieren. Nicht für jede Tumorart steht diese Behandlung daher zur Verfügung. Zielgerichtete Therapien sollen möglichst nur die Krebszellen angreifen. Die Zielstrukturen der neuen Wirkstoffe kommen jedoch auch teilweise in gesunden Zellen vor. Deshalb haben auch diese Therapien Nebenwirkungen.

**Zusätzliche Hintergrundinformationen** erhalten Sie auch durch den **Krebsinformationsdienst (KID)** des Deutschen Krebsforschungszentrums unter

🌐 [www.krebsinformationsdienst.de](http://www.krebsinformationsdienst.de)

☎ 0800 4203040 täglich 8:00–20:00 Uhr, Anruf kostenlos.

✉ [krebsinformationsdienst@dkfz.de](mailto:krebsinformationsdienst@dkfz.de)

## Antikörpertherapien

### Wirkung

Therapien mit Antikörpern richten sich gegen bestimmte Merkmale der Tumorzelle oder sollen das Wachstum beziehungsweise die Versorgung der Tumorzelle unterbinden.

### Nebenwirkungen

Antikörpertherapien erkennen im Idealfall nur Tumorzellen. Die Merkmale der Tumorzellen, die angegriffen werden, kommen jedoch auch teilweise in gesunden Zellen vor. Daher können diese Therapien Nebenwirkungen verursachen. Die Nebenwirkungen sind abhängig von der Therapiesubstanz. Ihr behandelnder Arzt wird Ihnen Wirkweise und mögliche Nebenwirkungen genau erklären.

## Immuntherapien

### Wirkung

Immuntherapien sollen die körpereigene Immunabwehr gezielt unterstützen oder aktivieren, um Krebszellen aufzuspüren und anzugreifen.

### Nebenwirkungen

Eine besondere Aktivierung des Immunsystems birgt die Gefahr, dass sich die Abwehrzellen auch gegen gesunde Zellen des Körpers richten und eine Autoimmunreaktion auslösen. Nebenwirkungen können Entzündungen sein, beispielsweise der Haut, Lunge, Leber, Schilddrüse, Niere oder des Magen-Darm-Trakts. Die möglichen Reaktionen sind abhängig von der Therapiesubstanz und werden Ihnen von Ihrem behandelnden Arzt genau erklärt. Außerdem erhalten Patienten einen Notfallausweis unter Behandlung mit Immuntherapeutika.